

# Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Facility  
Management



# 3045

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

An den

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über die

Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über die

Senatskanzlei - G Sen -

Geschäftszeichen StadtFM L

Herr Gothe

Tel. +49 30 9018-44600

baustadtrat@ba-mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit qualifizierter  
elektronischer Signatur verwenden.

Rathaus Wedding, Müllerstr. 146,  
13353 Berlin, Zimmer 121/124

4. August 2026

**Investitionen der Bezirke aus dem Kapitel 2980 - Infrastrukturinvestitionen aus dem**

**Sondervermögen des Bundes -**

**Zustimmung zur Aufnahme folgender Maßnahme**

**Titel 88331 - Sonstige Investitionen aus dem SV des Bundes für den Bezirk Mitte**

**hier: Ukt. 361 Softwareeinsatz/-lösung Low Code-Plattform INTREXX**

**Rote Nummern: 2400**

**Vorgang:** 94. Sitzung des Hauptausschusses vom 10.12.2025

Geschätzte Gesamtausgaben: 55.000,00 €

## **Dienstgebäude**

Rathaus Wedding

Müllerstraße 146

13353 Berlin

(Barrierefreier Zugang)

## **Verkehrsverbindungen**

Bahn U6, U9, Leopoldplatz

Bus 120 (Rathaus Wedding), 142, 221,

247, 327, M85, M77, 122 (U-Leopoldplatz)

**Internet:** www.berlin-mitte.de

## **Elektr. Zugangsöffnung gem. §3a Abs. 1 VwVfG:**

zentral: post@ba-mitte.berlin.de

## **Besuchen Sie uns auf:**

Twitter/Instagram: @ba\_mitte\_berlin

Facebook: @BAMitteBerlin YouTube: BA Mitte

**Vorbemerkung:**

Gem. Ziffer 1 des Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen vom 19.05.2026 über Infrastrukturinvestitionen aus dem Sondervermögen des Bundes (Kapitel 2980) stehen die bezirklichen Projekte unter Zustimmungsvorbehalt des Hauptausschusses. Vor der Inangriffnahme von Planungen ist daher die Zustimmung des Hauptausschusses zu den beabsichtigen Projekten einzuholen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt zu, die folgende Maßnahme aus dem Sondervermögen des Bundes in Kapitel 2980, Sammeltitel 88331 realisieren zu können. Im Übrigen wird der nachfolgende Bericht zur Kenntnis genommen.

Hierzu wird berichtet:

**1. Maßnahmenübersicht zur vorliegenden Vorlage**

| Lfd. Nr. | Unterkonto | Titelbezeichnung           | Gesamtkosten |
|----------|------------|----------------------------|--------------|
| 1        | 361        | Low Code Plattform INTREXX | 55.000,00 €  |

**2. Kurzbeschreibung der Maßnahme**

Es sollen dauerhafte Nutzungsrechte an der Low-Code-Plattform Intrexx erworben und einem Teilbereich des Bezirksamts Mitte zur Verfügung gestellt werden. Damit können die zahlreich verfügbaren Apps/Module, die es im Land Berlin bereits für Intrexx gibt, nachgenutzt werden (z.B. Zeiterfassung, Raumbuchung usw.).

Eine Kofinanzierung ist nicht vorgesehen.

### **3. Begründung der Notwendigkeit gem. § 6 LHO und der Wirtschaftlichkeit gem. § 7 LHO**

Vorgesehen ist die erstmalige Schaffung einer produktiv nutzbaren digitalen Verfahrens- und Entwicklungsinfrastruktur für einen fachlich und organisatorisch klar abgegrenzten ersten Teilbereich des Bezirksamtes Mitte.

Die Maßnahme soll insbesondere folgende Bestandteile umfassen:

- den Erwerb dauerhafter Nutzungsrechte an der Low-Code-Plattform Intrexx,
- die technische Bereitstellung und Konfiguration der Plattform für den festgelegten Teilbereich,
- die Entwicklung und Produktivsetzung konkret benannter digitaler Verwaltungsverfahren.

Am Ende der Maßnahme steht damit eine selbstständig nutzbare, dauerhaft zur Verfügung stehende digitale Lösung einschließlich der hierfür erforderlichen Nutzungsrechte. Der erste Teilbereich ist als funktional abgeschlossener und eigenständig abnahmefähiger Umsetzungsabschnitt definiert. Ziel ist es, bislang manuell, medienbruchbehaftet oder über ungeeignete Einzellösungen bearbeitete Prozesse in dem Teilbereich dauerhaft digital abzubilden. Die von anderen (v.a. Senats-)Verwaltungen entwickelten Apps/Module können so nachgenutzt werden. Hierzu bietet das ITDZ ein entsprechend zentral gehostetes Modell an. Mit dieser Investition können 100 bis 150 Lizenzen erworben werden, um im Bezirk mit dem Start von Intrexx und seiner Module (Raumbuchungstool, Zeiterfassung, Urlaubsplanung) zu beginnen. Die Ausweitung, also der Kauf weiterer Lizenzen für weitere Verwaltungsbereiche ist geplant. ,

### **4. Finanzierung der Maßnahme**

Die Finanzierung erfolgt vollständig im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes (Kapitel 2980). Der Beginn einer pilothaften Nutzung ist für Oktober 2026 geplant. Die Gesamtkosten in Höhe von 55.000 € sind entsprechend der Maßnahmenplanung im Haushaltsjahr 2026 geplant.

Etwaige Folgekosten werden aus den zukünftigen Budgets im Kapitel 2531 – Landesweite Maßnahmen des E-Governments – Bezirksamt Mitte – getragen.

## **5. Nachteile für Berlin bei Maßnahmenverzicht**

Verzicht auf sinnvolle, etablierte Digitalisierungsansätze.

Die Senatsverwaltung für Finanzen hat zu diesem Schreiben ihre Mitzeichnung erklärt.

i.V. Benjamin Fritz

Bezirksstadtrat für Schule und Sport